

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

## Filmskript: Krieg der Träume – Das Making-of

00:00-00:09 **Jan Krauter:**

Ich bin Jan Krauter. Ich spiele den Hans Beimler.

**Michalina Olszańska:**

Mein Name ist Michalina Olszańska. Ich bin Pola Negri in „18“

**Joel Basmann:**

Mein Name ist Joel Basmann und ich spiele Rudolf Höß in „18-Krieg der Träume“.

00:13 KOMMENTAR

„Krieg der Träume“: Eine internationale Koproduktion mit über 20 Sendern und Produktionsfirmen weltweit. Eine dokumentarische Dramaserie über die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen.

00:10-00:29 TITELSEQUENZ Krieg der Träume – Das Making-of

**00:30-01:49 Jan Krauter:**

Es sollte eine Szene geben in 18, in der man Hans Beimler im Meer versinken sieht. Und dazu sind wir auf einen See hinausgefahren - das ist witzig, wenn man das im Drehbuch liest: ah, ich versinke im Meer, tauche auf, Schlachtschiffe, Feuer - gut, wie genau soll das aussehen?

FILMAUSSCHNITT UNTER WASSER

**Jan Krauter:**

Und ein Kameramann dümpelt mit Luftkissen im Wasser und versucht sich irgendwie in der Achse zu halten mit Händen und Füßen. Und ein Sicherheitstaucher ist dabei und sagt, es ist alles ok, ich hol Dich jederzeit raus, leg mal den Bleigurt um.

FILMAUSSCHNITT UNTER WASSER

**Jan Krauter:**

Und dann sprang ich extra ein bisschen doller ab und bin dann sozusagen mit Blei und allem auf den Grund gesunken, und ich machte unten die Augen auf, und in dem Moment war dieser Schock gar nicht gespielt, sondern vollkommen echt, weil ich neben mir so Wasserpflanzen sah, irgendwelche Fische, der Staub vom Boden, und dann bin ich tatsächlich ziemlich panisch nach oben geschwommen, und wenn man so gegen ein Gewicht anschwimmt, ist das, als würde man nach unten schwimmen, während man eigentlich versucht, nach oben zu kommen. Man schwimmt eben gegen ein Gewicht an.

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

### 01:51 KOMMENTAR

In den neu gedrehten Szenen werden historische Begebenheiten nachgestellt. Neben Kostüm, Maske und Ausstattung spielt die Bildgestaltung eine wichtige Rolle.

### 02:03 Jürgen Rehberg:

Mein Name ist Jürgen Rehberg, ich bin der DoP für 18.

### 02:06 DREHARBEITEN und FILMAUSSCHNITTE

### 02:08 KOMMENTAR

Der Director of Photography.

### 02:13 KOMMENTAR

Mit der Kamera löst er die Szene in Bilder auf.

### 02:24 KOMMENTAR

Er entscheidet, mit welchen Einstellungen, welchem Licht und welcher Technik er dem „Gefühl dieser Zeit“ am besten nahe kommt.

### 02:37 Jürgen Rehberg:

Die Zeit, in der die Serie spielt, verlangt einen bestimmten Look. Und wir nähern uns dem Look dieser Zeit durch mehrere Elemente. Zunächst mal haben wir Objektive, die gebaut worden sind ungefähr so 15 bis 20 Jahre später als die Serie spielt.

### 02:53 DREHARBEITEN und FILMAUSSCHNITTE

### 02:55 KOMMENTAR

Die Silvesterfeier im Berliner Kabarett „Weiße Maus“: ausgelassen und dynamisch entwickelt die Szene einen regelrechten „Sog“ – wie erreicht man das?

### 03:07 Jürgen Rehberg:

Das Hauptelement, um die Nähe zu erzeugen, die wir brauchen, zu den Charakteren, ist die Handkamera. Die gibt uns die Flexibilität und gibt den Schauspielern die Freiheit, sich auch ein bisschen zu bewegen. So ist jeder Take ein bisschen anders, die Schauspieler haben die Möglichkeit, nicht ganz so genau darauf achten zu müssen, dass sie immer richtig stehen. Sondern sie können sich bewegen, sodass man im Grunde genommen sagen kann, es ist eine Szene, wo sich Kamera und Schauspieler ständig bewegen. Und das schafft eine große Lebendigkeit.

### 03:29 DREHARBEITEN und FILMAUSSCHNITTE

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

### 03:58 KOMMENTAR

Das Drehbuch zur Reihe ist keine Fiktion – es stützt sich auf reale Personen und Ereignisse.

### 04:05 KOMMENTAR

Geschichte - nachempfunden mit den Mitteln des Spielfilms - und Archivmaterial.

### 04:12 Gunnar Dedio, Produzent LOOKSfilm:

Wir erzählen was, was tatsächlich passiert ist. So ist es gewesen. Wir nehmen uns echte, authentische Figuren, die genauso gelebt haben, entschieden haben, gelitten haben und sich gefreut haben wie wir es heute tun und die genauso ihre Verantwortung wahrgenommen haben oder nicht wahrgenommen haben.

### 04:26 FILMAUSSCHNITT PORTRÄT BEIMLER / FILMAUSSCHNITT PORTRÄT NEGRI

### 05:21 Gunnar Dedio:

Geschichte wird nicht von einigen wenigen irgendwo dort oben gemacht, sondern jeder von uns schreibt die Geschichte mit. Jeder von uns muss eine Verantwortung wahrnehmen, um Geschichte mitzuschreiben.

### 05:37 FILMAUSSCHNITT KRIEGSENDE - PLAKATE

### 05:41 Kommentar:

1918. Der erste Weltkrieg ist zu Ende.

### 5:59 KOMMENTAR

Die Menschen sind erleichtert.

### 06:13 KOMMENTAR

Europa liegt in Trümmern.

### 06:22 KOMMENTAR

Es herrscht Aufbruchstimmung. Die Menschen sehnen sich nach einem besseren Leben, einer besseren Gesellschaft.

### 06:34 KOMMENTAR

Es beginnt ein Krieg der Träume – Ein Krieg der Ideologien.

### 6:41 KOMMENTAR

Kommunisten, Sozialisten, Anarchisten und Faschisten kämpfen dafür, ihre Vorstellungen durchzusetzen.

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

### 07:09 KOMMENTAR

„Krieg der Träume“ ist ein riesiges Projekt – da muss einer alle Fäden in der Hand haben.

### 07:15 Jan Peter:

Mein Name ist Jan Peter. Ich bin der Showrunner der Serie Krieg der Träume. Showrunner heißt, ich bin verantwortlich für die gesamte inhaltliche Umsetzung, arbeite als Regisseur, Autor und viele andere Sachen noch dazu.

### 07:36 KOMMENTAR

Die Serie basiert auf Briefen und Tagebüchern von realen Personen.

### 07:42 Jan Peter:

Wir hatten einen großen Pool an Geschichten aus ganz Europa, von denen wir auswählen konnten: einige, die wir schon kannten, einige, die neu waren.

Unser Auswahlkriterium ist ganz klar: Wir brauchen Menschen, die eine Entwicklung durchleben, die sich selbst verändern in einer Welt, die sich verändert, die sich mit den Ideologien, um die es bei uns ja im Wesentlichen geht – Krieg der Träume, Krieg der Ideen, der Vorstellungen, wir haben ja Faschismus, Kommunismus, Kapitalismus, Nationalsozialismus...

### 08:15 FILMAUSSCHNITT PORTRÄT HÖSS

### 08:42 Jan Peter:

Dann müssen sie die verschiedenen europäischen Länder, die für die Entwicklung für uns wichtig waren - Frankreich und Deutschland, Österreich und Italien, Russland, die Sowjetunion, und Großbritannien - sie müssen aus diesen Ländern kommen.

### 08:56 FILMAUSSCHNITT PORTRÄT PIQUERAY

### 09:26 Joel Basmann:

Man hört den Namen Rudolf Höß, und jeder ist eingeschüchtert, der diese Geschichte kennt. Ich muss dazu sagen, ich habe hauptsächlich einen Rudolf Höß gespielt, der nicht der Rudolf Höß ist, den wir kannten, nicht dass er da noch nicht zu einem Monster hätte werden können, aber es war in einer anderen Zeit. Und es war ein junger armer Bauer, der frustriert war und vom Krieg zurückkam und nichts hatte, und das war der Rudolf Höß, mit dem ich gearbeitet hab, und noch nicht der mit Juden ausrotten und Auschwitz und SS ...

### 10:00 FILMAUSSCHNITT HOESS BAUER

### 10:48 Jan Peter:

Rudolf Höß ist halt eine sehr spannende deutsche Geschichte. Die Komplexität eines liebevollen Vaters Rudolf Höß und eines guten Ehemannes, der ein Massenmörder wird, aber als das er

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

natürlich nicht geboren ist, und der ganz viele Entscheidungen trifft, die dahin führen, das ist eine Komplexität, die ist ja viel erschreckender als jemand, der immer nur prügelt und schreit. Weil... das ist ganz nah an mir.

Das sind Entscheidungen, wo ich sehe: kleine Entscheidungen, kleine Abbiegungen vom Weg oder kleine Entscheidungen auf meinem Lebensweg, die können ganz furchtbare Folgen haben. Und da gibt's schon große Fragen, die man sich stellen muss.

11:15 FILMAUSSCHNITT HOESS FREUND

### **11:52 Jan Krauter:**

Toll an diesen historischen Drehs ist, du kannst eine Zeitreise vollziehen. Du kommst an Orte, das ist, wie als ob du in ein Museum gehst, und da ist was aufgebaut, und du darfst über diese Kordel steigen und darfst alles anfassen und benutzen, und die Figuren tauchen auf, und du kannst mit ihnen interagieren und sprechen, und das finde ich faszinierend.

12:13 FILMAUSSCHNITT BESTELLEN IM CAFE

### **12:46 Jan Krauter:**

Wenn man solche Rollen spielt wie so einen Revolutionär wie Hans Beimler, der außergewöhnliche Dinge getan hat, fragt man sich, wäre ich selbst in der Lage das zu tun? Könnte ich ein Revolutionär sein. Und momentan denke ich eher nein.

13:02 FILMAUSSCHNITT MEUTEREI

### **13:43 Jan Krauter:**

Ich glaube, wenn meine Lebensbedingungen anders wären und unzumutbar und unaushaltbar, dann könnte auch in mir vielleicht die Kraft entstehen, extrem zu werden.

13:51 FILMAUSSCHNITT KPD

### **14:36 Jan Krauter:**

Ich bin generell kein großer Freund von Extremen, weil ich immer denke, dass ein Extremismus - egal in welche Richtung ob links oder rechts oder oben oder unten - irgendwann nichts mehr mit Wahrheit zu tun haben kann.

14:50 FILMAUSSCHNITT NONNENKLOSTER

15:17 KOMMENTAR

Die Darsteller kommen aus 12 verschiedenen Ländern.

### **15:21 Regina Bouchehri:**

Mein Name ist Regina Bouchehri, ich bin Producerin bei LOOKsfilm für 18 – Krieg der Träume.

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

15:26 FILMAUSSCHNITT CRESPI VERSAILLES

### **15:39 Regina Bouchehri:**

Unser Casting zum Beispiel haben wir in ganz Europa gemacht, weil wir ja die Geschichten in der Originalsprache drehen, also mit Protagonisten, die aus sieben verschiedenen Ländern kommen, dreizehn Protagonisten insgesamt, und die haben wir alle in ihrer jeweiligen Originalsprache gedreht.

Das heißt, die polnische Darstellerin für Pola Negri kam tatsächlich aus Polen, die französischen Hauptdarsteller kommen aus Frankreich, die schwedische Hauptdarstellerin aus Schweden. Wir haben in Russland gecastet, in Italien gecastet, und auch noch in andern Ländern dieser Welt.

16:06 FILMAUSSCHNITT CRESPI VERSAILLES

### **16:34 Jan Peter:**

Es ist eine ganz andere Energie. Es ist schon beim Drehen zu merken, wie die Energie sich wechselt. Wie die Energie vom Vormittag – wir drehen etwas Russisches - eine völlig andere Energie da ist, als wenn wir am Nachmittag was Italienisches drehen. Und diese verschiedenen Energien aufzunehmen, sie nicht abzubügeln und zu glätten und zu sagen, es wird am Ende alles gleich sein, oder hier spricht mal ein deutscher Schauspieler und sagt immer Signora, und das ist dann italienisch. Nein, es ist völlig anders, wenn Italiener das machen. Das trägt zu diesem Gefühl der Authentizität bei, weil ...die echten Personen waren ja nun mal auch Italiener und Deutsche und Russen und so weiter.

17:06 FILMAUSSCHNITT PLAKATE AN CAFE KLEBEN

17:07 KOMMENTAR

Für einen historischen Dreh muss jedes noch so kleine Requisit beschafft oder hergestellt werden. Was im Bild zu sehen ist, soll wirklichkeitsgetreu sein - und es muss – wie diese Plakate - benutzt werden können.

### **17:24 Micha Brendel:**

Ich bin Micha Brendel, ich war in der Serie 18 dafür verantwortlich alle historischen Schriftstücke, Grafiken, Plakate herzustellen wie sie von der Regie gefordert wurden. Und da es sich um eine historische Serie handelt, war es notwendig alles zu recherchieren, dann im Atelier umzusetzen und dann natürlich auch mit eigenen Ideen zu versehen.

17:52

Man kann Fotos durch verschiedene Art und Weise diesen Brauntönen verpassen, den sie durch eine chemische Reaktion hatten in der damaligen Zeit und ich mach das hier mit Kaffee oder Tee aber man kann es letztendlich auch mit Retuschierfarbe machen, aber am besten ist, weil es so schön fleckig wird ... schwarzer Kaffee!

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

18:12 FILMAUSSCHNITT ARBEITSBUCH BEIMLER

**18:25 Micha Brendel:**

Zum Beispiel habe ich ein Arbeitsbuch von Hans Beimler, der war ein Kommunist, und der Beimler hat das wahrscheinlich schon fünfzigmal in seinem Leben aus der Tasche gezogen, das heißt, das muss also auch ein bisschen benutzt aussehen, da müssen Knicke drin sein, das muss ein bisschen schäbig aussehen. Da nehme ich dann bestimmte Dinge, dann kriegt das Patina. Um dann auch wirklich so im Film zu wirken und nicht so als hätte er es vor zwei Minuten erst im Kiosk gekauft.

18:54 FILMAUSSCHNITT ARBEITSBUCH BEIMLER - POLA NEGRI IN AUTO / STRASSENBAHN

19:06 KOMMENTAR

Zweieinhalb Jahre lang hat die Produktionsfirma Fotos und Filme zusammengetragen - aus 75 Archiven und 23 Ländern: Bilder aus der Vergangenheit, die eng mit den Dramaszenen verwoben sind.

**19:25 Jan Peter:**

Das wichtigste Element bei dieser Serie ist ja die unmittelbare Verschränkung von Archivmaterial - authentischem Archivmaterial - mit O-Tönen der Charaktere und fiktional gedrehten Szenen.

Es gibt keine Erzählerstimme. Es gibt nur subjektive Blickwinkel, die Leute erzählen ihre Geschichte selbst. Das heißt, das Archivmaterial und unser neugedrehtes fiktionales Material ist komplett miteinander verschnitten.

19:37 FILMAUSSCHNITT MAY PIQUERAY AUSWEISKONTROLLE

**20:10 Jan Peter**

Wir schneiden das Archivmaterial in die Szene hinein und benutzen es dramaturgisch als sei es Fiction Material. Dadurch entsteht ein ganz großer Sog und eine ganz große Geschwindigkeit, weil auch Gedanken – das ist halt das wirklich Spannende – Gedanken der Leute ...

20:18 FILMAUSSCHNITT MAY PIQUERAY GEDANKEN PARIS

**20:34 Regina Bouchehri:**

Wir verzichten bei 18 Krieg der Träume auf den klassischen Erzähler, wir wollen wirklich ganz subjektiv bei unseren Protagonisten bleiben, und ergänzen das nur manchmal durch Nachrichten aus der Zeit. Auch hier greifen wir natürlich auf Archivmaterial zurück, und haben dann so Reporterstimmen, die berichten, von der Konferenz in Versailles ...

20:46 FILMAUSSCHNITT VERSAILLES NACHRICHTEN

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

### 21:01 KOMMENTAR

Die Stimmung im Film wird stark von der Musik geprägt.

### 21:05 Laurent Eyquem:

Mein Name ist Laurent Eyquem. Ich bin der Komponist von „18 – Krieg der Träume“.

### 21:16

Die Musik wurde mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg eingespielt. Manche Instrumente wurden auch einzeln aufgenommen.

### 21:32 Laurent Eyquem

Wir haben es hier mit einer langen Zeitspanne zu tun. Die geht vom Jazz bis zu den Kampfliedern - den Nazi-Gesängen und den kommunistischen Liedern. Wir wollten für „18“ einen neuen Sound und haben überlegt, welches Instrument uns durch diese Zeit führen könnte. Wir fanden, dass sich die Trompete wunderbar eignet. Sie kann eine glückliche Stimmung zum Ausdruck bringen, wie beim Jazz, aber auch ernstere Stimmungen, wie die Zeit der Aufrüstung, des Zweiten Weltkriegs, der sich ankündigt.

### 22:07 FILMAUSSCHNITT BÜRGERKRIEG

### 22:25 Laurent Eyquem:

Als ich die Musik schrieb, beschlossen wir, dass es immer eine gewisse Dissonanz geben sollte, selbst in Momenten des Glücks, selbst beim Jazz, selbst, wenn alles gut zu gehen scheint. Bestimmte Dissonanzen, Klänge und Instrumente erinnern uns daran, dass jeden Moment etwas Ungutes geschehen kann.

### 22:55 FILMAUSSCHNITT BEIMLER PISTOLE

### 23:15 KOMMENTAR

Manchmal spielen Requisiten eine Hauptrolle...

### 23:19 Regina Bouchehri:

Da gibt's bei den Drehtagen Utensilien, Requisiten, die braucht man einfach, ohne die funktioniert die Szene nicht. Zum Beispiel Pola Negri, die mit einem Lippenstift ihren Namen groß an den Spiegel im Studio schreibt, und zwei Tage vor dem Dreh stellen wir plötzlich fest, wir haben keinen Lippenstift aus der Zeit. Was können wir machen? Und dann wurde ganz wild rumtelefoniert und in den verschiedenen Fundussen geschaut, und es war nichts zu finden bis wir dann irgendwie in Berlin beim Lippenstiftmuseum angerufen haben, und der nette Herr am Telefon sagte, „aber natürlich habe ich ganz viele Lippenstifte von Pola Negri. Das ist überhaupt kein Problem“. Und dann sind wir dahingefahren, haben noch irgendwie den Lippenstift schnell besorgt – zumindest die Hülse – aus den Original 20er Jahren – ich glaub nicht, dass es Original Pola Negri ist, aber es hätte es zumindest sein können. Der musste dann mit neuem, passenden Lippenstift von einer



Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

modernen Drogerie befüllt werden, damit sie auch wirklich mehrfach - weil wir haben die Szene mindestens fünf bis sieben Mal gedreht – ihren Namen groß an den Spiegel schreiben konnte. Und so war auch der Drehtag gerettet.

24:23 FILMAUSSCHNITT LIPPENSTIFTSZENE

**24:57 Gunnar Dedio:**

Ich glaube, ich bin ganz oft in die letzte Szene verliebt, die wir gedreht haben. Jetzt haben wir gerade diese fantastische Szene gedreht, in der Pola lasziv ihren Namen an den Spiegel schreibt und einem Produzenten ihren Willen aufzwingt. Ich bin selber Produzent, ich sehe dort meinen Kollegen Ernst Lubitsch, wie er schmilzt vor der Kraft der Pola Negri. Und jetzt bin ich gerade in diese Szene verliebt

**25:34 Michalina Olszańska:**

Pola Negri hat mich immer schon fasziniert. Ich habe davon geträumt, sie einmal zu spielen. Der Traum wurde wahr, und darüber bin ich sehr glücklich.

25:40 FILMAUSSCHNITT POLA NEGRI IN BERLIN

**26:08 Michalina Olszańska:**

Wenn wir an diese Zeit denken, den Zweiten Weltkrieg, dann verurteilen wir Vieles, weil wir wissen, was passiert ist. Aber die Menschen damals wussten nicht, wohin das alles führen würde. Sie wollten leben und sich ihre Träume erfüllen. Ich finde es wichtig, dass wir ihre Beweggründe verstehen, selbst wenn sie die falschen Entscheidungen getroffen haben. Sie waren auch nur Menschen wie wir. Und so etwas kann uns auch wieder passieren. Wir wissen nie, wie alles enden wird.

26:41 FILMAUSSCHNITT HOESS RAZZIA

**27:04 Joel Basmann:**

Es war ein harter Dreh, auf jeden Fall, und harte Szenen, harte Sachen inhaltlich, psychisch vor allem, bzw. setzt man sich einfach auseinander, was mach ich hier gerade, in welcher Zeit spiele ich gerade und wen spiel ich hier gerade. Und so sehr ich sagen kann, ich hab den jungen Rudolf Höß gespielt, ich hab Rudolf Höß gespielt, ich weiß was danach passiert ist. Das geht einem schon an die... es ist nie irgendwie schön, man nimmt schon was mit. Aber ich denke, wichtig ist, es ist ja auch in einem Umfeld von professionellen Menschen, wo das passiert. Wenn ich heulend im Hotel gesessen hätte, wäre schon jemand gekommen und hätte geschaut, dass es Dir besser geht. Deshalb funktioniert so was auch.

27:26 FILMAUSSCHNITT HOESS RAZZIA

**27:35 Jan Krauter:**

Was ich spannend finde an 18, ist die Vernetzung von: was ist in Europa, in der Welt, gleichzeitig

Krieg der Träume (Reihe)  
Krieg der Träume – Das Making-of (Sendung)  
46800192 (DVD-Signatur Medienzentren)

passiert? Man kann plötzlich Querverweise schlagen zu: gut, in Deutschland war zu der Zeit das los, in Schweden passierte gleichzeitig das. Und das gibt, finde ich, ein sehr ausgearbeitetes Porträt dieser Zeit.

28:00 FILMAUSSCHNITT FRAUENDEMOS

**28:40 Gunnar Dedio:**

Ich hoffe, das bei dem einen oder anderen irgendwie hängen bleibt, alles klar, ich verstehe, vielleicht sollte ich mich engagieren, vielleicht sollte ich irgendetwas machen, vielleicht ist das – die Gesellschaft, in der wir leben – wirklich wert, sie zu verteidigen und nach vorne zu bringen statt es den andern zu überlassen mit diesen Freiheiten zu spielen.

29:03 FILMAUSSCHNITT SERIENVORSPANN